

Leitfaden zur Gewinnung von Abstrichproben

Abstriche sind Probenmaterialien, die mittels steriler Tupfer von Schleimhäuten, Haut oder Wundflächen entnommen werden. Sie dienen der mikrobiologischen Diagnostik (Bakterien, Pilze, Viren mittels PCR/Kultur). Die diagnostische Aussagekraft hängt wesentlich von der korrekten Entnahmetechnik, dem geeigneten Abstrichort und der Vermeidung von Kontaminationen ab.

Typische Anwendungsbereiche:

- Infektionen von Haut und Weichteilen
- Schleimhautinfektionen (z. B. Rachen, Urogenitaltrakt)
- Wundinfektionen
- spezifische Erregerdiagnostik mittels Kultur oder PCR

1. Probengefäss / Entnahmekit

Je nach diagnostischer Fragestellung sind validierte Abstrichsysteme mit geeignetem Transportmedium zu verwenden:

- eSwab-Transportmedium (flüssig):
Für bakterielle Kulturdiagnostik sowie PCR-basierte Analysen.



Artikel-Nr.: C490CE.A



Artikel-Nr.: C491CE.A

2. Patientenvorbereitung / Entnahmezeit

- Zeitpunkt:
Die Probenentnahme sollte möglichst vor Beginn einer antiinfektiven Therapie erfolgen.
- Lokale Behandlungen:
Topische Anwendungen wie Antiseptika, Salben oder Spüllösungen können die Nachweisbarkeit von Erregern beeinträchtigen und sollten – sofern klinisch vertretbar – vor der Entnahme vermieden werden.
- Entnahmezeitpunkt:
Der Zeitpunkt richtet sich nach der klinischen Symptomatik und der diagnostischen Fragestellung.

3. Durchführung der Entnahme

Die Entnahme erfolgt unter aseptischen Bedingungen. Der Tupfer ist gezielt am Ort der klinisch vermuteten Infektion anzusetzen und mit ausreichendem Kontakt über das betroffene Areal zu führen, um adäquates Probenmaterial zu gewinnen.

Dabei ist eine Kontamination durch angrenzende Haut- oder Schleimhautflora konsequent zu vermeiden, insbesondere durch unnötiges Überstreichen nicht betroffener Areale.

Der Tupfer ist nach der Entnahme ohne Verzögerung in das vorgesehene Transportmedium überzuführen und sicher zu verschliessen.

4. Probenaufbereitung vor Ort

Nach der Entnahme ist der Tupfer unverzüglich in das geeignete Transportmedium einzubringen und das System dicht und korrekt zu verschliessen.

Die Probe ist eindeutig zu kennzeichnen mit:

- Patientenidentifikation (Name, Vorname, Geburtsdatum / ID)
- Entnahmezeitpunkt
- Entnahmeort / anatomische Lokalisation

Das zugehörige Begleitformular ist vollständig und konsistent auszufüllen, insbesondere mit klinischer Fragestellung und relevanten Zusatzinformationen. Bestenfalls füllt man pro Material ein Formular aus.

5. Lagerung und Transport

Die Probe ist möglichst zeitnah ins Labor zu transportieren, da die diagnostische Qualität stark von der Transportzeit abhängt.

Bis zum Versand ist die Lagerung gemäss Vorgaben des jeweiligen Transportmediums und der

Analytik durchzuführen:

- in der Regel bei Raumtemperatur oder gekühlt (2–8 °C), abhängig von Kultur- oder PCR-Diagnostik
- strikt entsprechend den validierten Hersteller- und Laborvorgaben

Längere Lagerzeiten oder ungeeignete Temperaturen sind zu vermeiden, da sie die Überlebensfähigkeit von Erregern bzw. die Stabilität von Nukleinsäuren und damit die diagnostische Aussagekraft beeinträchtigen können.

6. Besondere Hinweise

Spezielle Untersuchungen können abweichende Anforderungen an Entnahmesystem, Transportmedium, Lagerbedingungen oder Transportzeit stellen. Diese sind unbedingt gemäss indikations- und methodenspezifischen Laborvorgaben einzuhalten.

Bei unklarer Indikation, ungeeignetem Probenmaterial oder Unsicherheiten bezüglich des geeigneten Abstrichsystems ist vor der Probenentnahme eine Rücksprache mit dem Labor erforderlich, um eine valide Diagnostik sicherzustellen.

eSwab Transportmedium für mikrobiologische und molekularbiologische Analysen

Die beiden **eSwab**-Transportmedien ersetzen alle vier der unten links aufgelisteten Transportmedien für bakteriologische (Kultur) und molekularbiologische (PCR) Untersuchungen. Beide eSwab-Röhrchen werden zusammen mit dem Tupfer **als Probenet versandt** und enthalten einen Standard Tupfer (**pink-farbene Röhrchenkappe**) oder einen dünnen Tupfer mit flexiblem Stiel (**orange Röhrchenkappe**). Beide enthalten dasselbe Transport-Medium. Diese innovativen Tupfer erhöhen die Ausbeute an Probenmaterial, was den Nachweis von Bakterien, Pilzen, Viren und Gewebe-Parasiten empfindlicher macht.

Bisherige Transportmedien

Standardtransportmedium für bakteriologische und Pilzanalysen



COPAN UTM-RT (Viren, Chlamydien, Myco/Ureaplasmen) für molekularbiologische Analysen



Multi-Collect-Set (Chlamydien und Gonokokken PCR)



Standardtransportmedium für Bordetella pertussis PCR

eSwab



WAS	Kultur auf Bakterien und Pilze ODER Molekularbiologische Erregernachweise (PCR)	Kultur auf Bakterien und Pilze UND Molekularbiologische Erregernachweise (PCR)
WIE	EINEN eSwab einsenden	ZWEI eSwabs einsenden
WAS	Abstrich von „normaler“ Lokalisation: z.B. Nase, Rachen, Cervix, Wunde	Abstrich von enger Lokalisation: z.B. Auge, Ohr, Urethra sowie bei Kleinkindern
WIE	Röhrchen mit rosa (pink) Kappe	Röhrchen mit orange Kappe
WAS	Materialbestellung von eSwab-Transportmedien	
WIE	Homepage http://www.zlmsg.ch oder Telefon 071 494 3939 / nur KSSG : mit Material-Formular-Versand	
WAS	eSwab auf dem Auftragsformular „Erregernachweise diverse Untersuchungsmaterialien“	
WIE	Verwendung des eSwab-Transportmedium ist für die geeigneten Materialien indiziert	
WAS	Elektronische Verordnung mit eSwab	
WIE	Angabe <eSwab> erscheint auf der Etikette. Anzahl Etiketten = Anzahl benötigter eSwab Röhrchen	
WAS	Lagerungstemperatur und Haltbarkeit der eSwab Transportmedien	
WIE	Raum-Temperatur – nach Verfalldatum nicht mehr verwenden	
WAS	Transport der Proben in eSwabs	
WIE	mikrobiologische Kulturen : bis 24 Stunden bei Raum-Temperatur, 24-48 h : gekühlt bei +4°C molekularbiologische Nachweise (PCR) : bis 4 Tage bei Raum-Temperatur, bis 7 Tage : gekühlt bei +4°C	
WAS	Gebrauchsanweisung des eSwab	
WIE	siehe Rückseite	